Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

64 (10.8.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 64. Samstag den 10. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Den 22. July d. J. ist der von Freyherrlich von Gölerischen Patronatsherrschaft präsentirte und landesherrlich bestätigte Pfarrer Diez zu Sulzfeld gestorben. Die Konkurrenten um diese evang. luth. Pfarrey (Pfinz- und EnzKreis, Specialat Gochsheim zu Münzesheim) welche einen CompetenzAnschlag von 723 fl. 7 kr. und einen mittlern Ertrag von 1100 bis 1200 fl. hat, haben sich bey obbemeldter Patronatsherrschaft durch ihre Decanate oder Specialate zu melden.

Da die reformirte lateinische Schule zu Mosbach (Neckarkreis) durch den Abgang des dortigen Rectors Grohe vacant wird, so haben sich die dazu qualificirten Competenten um diese, nach dem Competenz-Anschlage außer freyer Wohnung 375 fl. eintragende Stelle bey der Fürstlich Leiningischen Behörde zu melden; wobey bemerkt wird, daß der Competent vor erfolgender Confirmation sich einer Prüfung, in so ferne solche nach seiner bisherigen Dienstanstellung nicht etwa für überflüssig erachtet würde, zu unterwerfen habe.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(3) zu Appenweyer an den verstorbenen und in Gant erkannten Bürger und Chirurgen Joseph Ackermann, auf Dienstag den 27. August d. J. Vormittags 8 Uhr, bey Großherzoglichem Amtsrevisorat allhier. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühlertthal an den verstorbenen Förster Franz Stricker und seine Wittwe Elisabeth geb. Moder auf Dienstag den 27. August d. J. vor der TheilungsKommission auf dem Rathhaus zu Bühlertthal. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an die in Vermögens-Untersuchung gerathenen Metzger Ludwig Häuflerschen Eheleuten auf Dienstag den 3. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. AmtsRevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Rintheim an den verstorbenen Bürger Philipp Bernhard Eberhard auf Donnerstag den 29. August d. J. Vormittags um 8 Uhr bei dem TheilungsCommissariat im Waldhornwirthshaus zu Rintheim. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Ackersmann Fidel Saar, auf Donnerstag den 22. August d. J. im Lindenwirthshaus zu Niederschopfheim. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Jöhlingen an den in Gant erkannten Bürger alt Adam Hemmer, auf Mittwoch den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissariat auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(2) zu Dielheim an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Andreas Rieder, auf Montag den 26. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Dielheim.

(3) Appenweyer. [Liquidation.] Zu Beziehung eines Moratorii conventionalis zwischen Georg Schwab, Bürger zu Unterenefferied, einer, sodann dessen Gläubigern andererseits, ist Dienstag der 27. August d. J., des Vormittags 8 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat dahier angeordnet. Die letztere werden demnach öffentlich aufgefordert, sich an

bemeldtem Ort und Tage mit den rechtlichen Behelfen über ihre Ansprüche um so gewisser einzufinden, als ansonst angenommen wird, wie sie mit demjenigen, so die Mehrzahl der Gläubiger abhandlen werde, zufrieden und einverstanden seyen.

Appenweyer den 27. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Schuldenliquidation.] Hafnermeister Jacob Wöhrle von Gengenbach, hat um gerichtliche Versteigerung seines Hauses gebeten, um sich durch den Erlös von seinen Schulden frey zu machen; da aber derselbe selbst nicht versichert ist, ob dieser Erlös zu Bezahlung aller seiner Schulden hinreicht, und er ausser diesem Hause kein Vermögen besitzt, so sieht man sich veranlaßt, einen concursum creditorum auszuschreiben. Es werden daher alle diejenige, welche eine Forderung an gedachten Wöhrle zu machen haben, andurch aufgefordert, solche nebst ihren allenfallsigen Vorrechten, Samstags den 31. August bey Großh. Amtsrevisorat dahier, unter Beybringung ihrer Beweisurkunden, so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als sie widrigens es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Forderungen derjenigen Gläubiger, welche liquidirt haben, vor jenen, welche nicht liquidirt haben, aus dem HausErlös bezahlt, und diese allenfalls auf das andere Vermögen des Wöhrle verwiesen werden.

Gengenbach den 23. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Stupferich dem Johann Georg Doll, dessen Pfleger der Ignatz Vogel von da ist.

(2) von Durlach dem Johannes Wackerl, dessen Pfleger der Küfer Jakob Friedrich Delker allda ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) von Sulz dem Müller Friedrich Sutter, dessen Pfleger Johannes Seyauer allda ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(1) von Kittersburg die Katharine Häßler, geschiedene Ehefrau des Joseph Schäfer, deren Pfleger Andreas Schäfer allda ist. Aus dem

Stadtamt Pforzheim.

(2) von Pforzheim dem Flößer Jacob Merkle, dessen Pfleger Jakob Christoph Kiehnle allda ist.

(2) von Pforzheim dem Bürger und Kirschnermeister Reichow, dessen Pfleger der Bierbrauer Georg Dieterle von hier ist. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) von Offenthal den Gregor Benderschen Eheleuten, deren Pfleger der Bürger Lukas Maier von da ist.

— — —

(2) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Dem blödsinnigen Georg Adam Haas von Gengenbach, ist nach dem Tode seines ersten Pflegers, der bürgerliche Metzgermeister Aloys Bock von da, zum neuen Pfleger aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung keine rechtsgültige Handlung mit ersterem eingegangen werden kann. Gengenbach den 8. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) von Oberachern die beyde Melchior und Franz Anton Hummel, welche schon bey 24 Jahre abwesend sind, und von denen diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte.

(1) von Gamshurst der Johann Mayer, welcher schon über 30 Jahre von Haus abwesend ist, und von dem diese ganze Zeit hindurch keine Nachricht mehr erhalten werden konnte. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(1) von Renchen der schon im Jahre 1746 geb. Johann Roman Burz, welcher vor ungefähr 48 Jahren als Küferknecht in die Fremde ging, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beyläufig 900 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim.

(3) von Kehl der Johann Michael Lauck,

welcher vor 7 Jahren als Strumpfweber auf die Wanderschaft gegangen, und nach dessen letztem Schreiben aus Paris, vor 4½ Jahren, als Angestellter bey einem französischen FourageMagazin in den Krieg gegen Rußland gezogen ist, von dieser Zeit an aber nichts mehr von sich hat hören lassen. Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(1) von Forst der Leonhard Leyer, welcher am 5. Dec. 1762 geboren, und schon vor 20 Jahren als Küfer auf die Wanderschaft gegangen; dessen Vermögen in 1200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Freyolsheim die ledige Katharina Scherzinger und deren Anverwandte, welche schon vor 15 Jahren nach russisch Polen auswanderte, ohne seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Daseyn einige Nachricht zu geben. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) von Gengenbach der Martin Oehler, welcher sich schon vor 34 Jahren unter die holländischen Truppen anwerben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 430 fl. besteht.

(2) von Oberthalharmersbach der Georg Rombach, welcher sich schon vor 29 Jahren nach Ungarn begeben, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 204 fl. besteht.

(1) von Zell am Harmersbach der Konrad Armbruster, welcher sich schon vor mehr als 20 Jahren unter das Kaiserl. Königlich Oesterreichische Militär anwerben und seither nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 490 fl. 38 kr. besteht.

(1) von Zell am Harmersbach, der 50 Jahr alte, schon seit 18 Jahren unbekannt wo abwesende Joseph Rothmann, dessen Vermögen in 151 fl. 41 kr. besteht.

(1) von Zell am Harmersbach, der Sattler Anton Schreiber, welcher sich schon vor mehr als 30 Jahren von Haus auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilte, dessen Vermögen in 900 fl. besteht.

(1) von Zell am Harmersbach, der Schuster Nepomuck Kapferer, welcher schon vor 30 Jahren von Haus hinweg auf die Wanderschaft gegangen, und seither keine Nachricht über sein Daseyn eingekommen; dessen Vermögen in 117 fl. 18 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) von St. Georgen der im Jahr 1797 auf Wanderschaft gegangene Bäcker Johann Rapp, von welchem seither keine Nachrichten über sein Leben und Aufenthalt eingegangen ist, dessen Vermögen in 670 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Kandern.

(2) von Obereggenen der Johannes Schlotterer, welcher schon seit 50 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 125 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Möskirch

(2) von Hartheim die Geschwister Kaspar, Melchior, und Rosina Kille, welche schon vor 40 Jahren nach Baiern ausgewandert sind, ohne daß man bis itzt von ihrem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, deren Vermögen in beiläufig 200 fl. besteht.

(2) von Hartheim der Bartholomä Bach, welcher bereits über 30 Jahre abwesend ist, ohne daß man bisher von seinem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, dessen Vermögen in ungefähr 20 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(2) von Kieselbronn der schon vor 30 Jahren sich auf die Wanderschaft begebene Johann Friedrich Zachmann, von dem man auch während dieser ganzen Zeit keine Nachricht hat, dessen Vermögen in 283 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(1) von Aach der Michael Keller, welcher sich vormals theils in Wien, theils in einer Knopf-Fabrik in Schwöchat aufgehalten hat, seit 15 Jahren aber nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 75 fl. besteht. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(2) von Kuppenheim der Sebastian Müller, welcher bereits jetzt 50 Jahre alt ist, und schon über 22 Jahre nichts mehr von sich hat hören lassen. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(1) von Altenschwand der Joseph Mutter, welcher schon seit 22 Jahren von seinem Geburtsorte und aus dem Amtsbezirk abwesend ist; dessen Vermögen in 55 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(2) von St. Ulrich der Bartholomä Sterert, welcher schon vor 24 Jahren durchs Loos als Proviantbäcker zum k. k. östr. Militär gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 250 fl. besteht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) von St. Ulrich der Ulrich Braun, welcher schon vor 28 Jahren durchs Loos zu einem k. k. östr. Kavallerie-Regiment gezogen wurde, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) von Weitenung die Gertrud Sailer, welche sich schon vor 20 Jahren mit österreichischen Truppen von Haus hinweggegeben hat, ohne daß bis jetzt von ihrem Aufenthaltsort etwas bekannt worden ist; deren Vermögen in ungefähr 30 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Tauberbischoffsheim.

(1) von Werbach der Michael Paul, welcher im Jahr 1788 als Maurergesell in die Fremde ging, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(1) von Dielheim der seit 30 Jahren abwesende Martin Lajer, dessen Vermögen in ungefähr 74 fl. besteht.

— — —

(1) Gernsbach. [Erbvorladung.] Johann Georg Gauker und dessen Tochter erster Ehe Elisabeth Gauker, sind vor 13 bis 14 Jahren von Hilpertsau aus nach Ungarn gezogen, haben aber seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen; dieselben oder deren Leibes-Erben, werden nun aufgefordert, binnen 12 Monaten a dato sich bey unterzeichneter Behörde um so gewisser zu melden, als sonst das hierländische sich auf 300 fl. belaufende Vermögen der Elisabeth Gauker, wovon dem Johann Georg Gauker bisher die Nutznießung zugestanden wäre, den darum sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten zum Genusse, gegen Caution eingeantwortet werden würde.

Gernsbach den 1. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hornberg. [Erbvorladung] Die Gebrüder Ernst Isaak und Johann Ulrich Trautwein, ersterer zu Schiltach, letzterer zu Hornberg geboren, welche vor vielen Jahren als Metzgerbursche auf Wanderschaft gegangen sind, und seit 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben, werden hiemit vorgeladen, binnen einer Jahresfrist ihr in 697 fl. 38 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, da es andernfalls ihren bekannten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Hornberg den 6. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Sinsheim. [Verschollenheitserklärung.] Die in Folge öffentlicher Vorladung nicht erschienenen beyden Brüder Johann Georg Herrmann u. Franz Michel Herrmann, beide von Weiler, werden für verschollen erklärt, und deren sich gemeldet habende Verwandten in den fürsorglichen Vermögens-Besitz der Abwesenden eingewiesen. Sinsheim den 13 July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt

(1) Villingen. [Verschollenheitserklärung.] Die nächste vorhandene Verwandten des seit 40 Jahr abwesenden Nikolaus Flaig von Fischbach, haben um Einweisung in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens dahier gebeten. Da derselbe auf geschehene Kundschafts-Erhebung in der gesetzlichen Frist nicht erschienen noch etwas von sich hören ließ, so wird gedachter Nikolaus Flaig anmit für verschollen erklärt, und dessen Anverwandte in den Besitz seines Vermögens gegen Cautionsleistung dieburch eingewiesen.

Villingen den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Rastadt. [Vorladung.] Vermöge hohen Decrets des Großh. hochpreißlichen Hofgerichts dahier, wird der entwichene Gualbert Maisch von Rothenfels hiemit vorgeladen, sich innerhalb 2 Monaten um so gewisser bey diesseitigem Amte zu stellen, und sich über die ihm angeschuldigte Theilnahme an der Beraubung des Bevjägers Akermann und Valentin Knörr von Otermeier am Eichelberg zu verantworten, als widrigenfalls er derselben für überwiesen erklärt, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten wird.

Rastadt den 3. August 1816.

Großh. 2tes Landamt.

(3) Stühlingen. [Vorladung.] Fidel Hertenstein d. j. von Mauchen, welcher sich wegen zu Haus verübten Excessen löblicher Weise von Weib und Kinder entfernt hat, wird hiermit innerhalb 6 Wochen anher zur Verantwortung seines Austritts vorgeladen, widrigenfalls gegen ihn in Contumatiam werde verfahren werden.

Stühlingen den 25. July 1816.

Großherzogl. Staatsamt.

— — —

(3) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.] Georg Anton Braun von Neuthardt hat sich eine Verfälschung seines Wanderbuchs zu Schulden kommen lassen, wurde desfalls schon zweimal arretirt, ist aber jedesmal auf dem Transport, und zwar das erstemal in dem Hause des Vogts zu Forst, entsprun-

gen. Wir ersuchen daher sämmtliche Aemter und obrigkeitliche Stellen, auf den unten signalisirten Purschen genau fahnden, solchen auf Betreten arretiren, und gegen Erstattung der Kosten an das diesseitige Amt abliefern zu lassen.

Signalement.

Georg Anton Braun von Neuthardt, seiner Profession ein Schneider, 18 Jahre alt, 4 Schuh 10½ Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, rundes Gesicht, kleine Nase und braune Augen.

Bruchsal den 29. July 1816.

Großh. Stadt und erstes Landamt.

(2) Osterburken. [Fahndung und Signalement.] Der unterm 14. Merz l. J. von Seiten Großherzogl. Hofgerichts des Unterrheins wegen eines zu Heidelberg verübten Diebstahls zu mehrwöchentlicher ArbeitshausStrafe verurtheilte Adam Bender, ledigen Standes, von Sennfeld, hiesigen Bezirks, hat sich, nachdem er Anfangs laufenden Monats nach erstandener Strafe in sein elterliches Haus zurückgekehrt war; am 19. d. Abends von dort heimlich entfernt, und dabey den dringenden Verdacht eines an seinen Verwandten durch Einbruch begangenen EffectenDiebstahls auf sich geladen, weshalb er andurch öffentlich vorgeladen wird, binnen zerstörlicher Frist von 6 Wochen, von Zeit der Einrückung dieses an, um so gewisser dahier zu erscheinen, und seiner Entfernung, auch der in obiger Hinsicht gegen ihn vorliegenden Anzeigen halber zu rechtfertigen; als er ausserdem der beschuldigten Entwendung für geständig erachtet, sofort das Weitere auf Betreten gegen ihn verfügt werden würde. Zugleich werden die resp. Polizeybehörden ersucht, auf den hier unten signalisirten Flüchtling fahnden, ihn auf Betreten arretiren und gegen KostenErsatz hierher einliefern zu lassen. Osterburken den 22. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Der Entwichene ist 35 Jahre alt, ewa 5′ 5″ groß, von kräftiger Statur, hat braune Haupthaare, bedeckte Stirne, braune Augenbraunen, schielende Augen, lange Nase, breiten Mund, spitzes Kinn, länglichtes und von Pocken gezeichnetes Gesicht, gesunde Farbe; trug einen runden Hut, einen Bauernkittel von halb leinen und halb wollen Zeug, mit langen weiß leinenen Hosen und Stiefel; hatte ferner ein Packet bey sich, in dem höchst wahrscheinlich befindlich sind: eine grüne Sammetkappe nach Bauernart, mit grauem Pelze; 2 schwarz seidene Halstücher; ein rothes sogenanntes türkisches Halstuch; ein Paar wollene Manns- und baumwollene Weibsstrümpfe; ein Schnappmesser mit einem weißen beinernen Griffe; gegen deren Ankauf gewarnt wird.

— — —

(2) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes DirectorialErkenntniß vom 18. Juny d. J. Nro. 7906. sind André Bierling von Wittenhofen und Joseph Löhle von Harresheim, wegen böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, ihres Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation ihres angefallenen und zu hoffenden Vermögens ausgesprochen worden, welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Pfullendorf den 28. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Wolfach. [Strafurthel.] Laut hoher KinzigKreisdirectorialEntschließung vom 6. dieses, Nro. 8305. wurde gegen nachstehende Refractärs, sowohl von der Linie, als der Landwehr, aus den Jahren 1814, 1815 und 1816, welche auf präjudizielle amtliche Vorladung nicht erschienen sind, oder als Conscriptionspflichtige sich zum Zug ihres Conscriptionsjahres schon an und für sich hätten stellen sollen, die VermögensConfiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, und zwar:

Von dem Liniendienst:

Joseph Schmid, Keller; Baptist Uhl, Schuster; Roman Armbruster, Feilenhauer; Benedict Hirt, Feilenhauer, und Lorenz Krausbeck, Schreiner, von Wolfach. Johann Ulmer, Joseph Schreiner, Sebastian Wahler und Christian Birkle von Oberwolfach, alle ohne Profession. Lorenz Braun von Kniebis, Schreiner. Johann Trautwein, Schuster; Isaac Gerst, Tuchmacher, und Matthias Wolber, Schuster, von Schiltach.

Von der Landwehr:

David Braitch von Wittichen, Bergmann. Matthias Gebert von Kaltbrunn, ohne Profession. Joseph Rosenfelder von Schapbach, ohne Profession. Anton Harter, ohne Profession, und Heinrich Schmider von Oberwolfach, Küfer. Andreas Winterer vom Kinzigerthal, Küfer. Conrad Bühler und Dionys Hacker von Schenkenzell, beyde Maurer. Isaac Frick von Lehengericht, Weber.

Wolfach den 20 July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem königl. Ehegericht Helena Sanzenbacher von Laufen, Oberamts Besigheim, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann, Johann Melchior Sanzenbacher, Rothgerber von Laufen, ex capite desertionis malitiosæ gebeten hat, und ihrem Gesuch willfahrt, und zur Verhandlung dieser Ehescheidungs-Sache Mittwoch der 30. October d. J. bestimmt worden; so werden hiemit nicht nur gedachter Johann Melchior Sanzenbacher, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt worden, vor dem königl. Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist. Tübingen den 19. Juny 1816.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [Die Versteigerung der Militär-Brodlieferung.] Die Brodlieferung für das Großh. Militär, welches sich in den Monaten September und October d. J. in den Garnisonen Karlsruhe, Durlach und Ettlingen befindet, oder in der Umgegend einquartirt werden dürfte, wird auf Mittwoch den 14. d. M. Nachmittags um 3 Uhr, zu Rüppurr in der neu errichteten Militär-Bäckerey, im Abstreich öffentlich versteigert werden. Die Benutzung dieser herrschaftl. Bäckerey wird dem Lieferanten überlassen, der jedoch das Ausbrennen der Oefen zu übernehmen, das was durch sein Verschulden an dieser Einrichtung schadhaft geworden, auf seine Kosten herstellen zu lassen, und übrigens das Brod in die Garnisonsorte zu liefern hat. Die Steigerung geschiehet lediglich gegen monatliche Zahlung um Geld und nicht mehr gegen Früchten, oder die dafür zu zahlende Marktpreise. Durlach den 5. Aug. 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Durlach. [Mühlenversteigerung zu Weingarten.] Die Relicten des verstorbenen Obermüllers August Dauer von Weingarten, haben sich wegen vorhabender Ortsveränderung entschlossen, die in der Erbschaftsmasse vorhandene gut eingerichtete Obermühle, welche ein herrschaftliches Erblehen ist, bestehend in einer zweystöckigten Behausung mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, und der darauf ruhenden Banngerechtigkeit des größern Theils vom Ort Weingarten, Montags den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr, auf mehrjährige verzinsliche Termine zahlbar, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, in Steigerung zu verkaufen. Die Versteigerung wird in dem Wirthshaus zum Löwen vorgenommen, und haben sich die Auswärtige Liebhaber über ihre Vermögensumstände und sittliches Betragen mit den nöthigen obrigkeitlichen Attestaten zu versehen.

Durlach den 6. August 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Ettlingen. [Schuhversteigerung.] Montag den 19. d. M. Vormittags 8 Uhr, werden auf dem Großh. Montur-Magazin dahier 270 Paar neue Schuhe öffentlich an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Ettlingen den 6. August 1816.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(2) Rastadt. [Schießgewehr-Versteigerung.] Von der unterzogenen Stelle werden, zu Folge hohen Auftrags die dahier noch vorräthige 165 Stück Schießgewehre Montags den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Revisions-Büreau öffentlich gegen baare Zahlung versteigert, welches den allenfallsigen Liebhabern bekannt gemacht wird.

Rastadt den 29. July 1816.

Kreis-Revision.

(5) Speyer. [Versteigerung eines Hauses, nebst ungefähr 27 Morgen Feld, Wiesen und Wald.] Den 12. August 1816, wird in dem Wirthshaus zum Hirschen in Altripp der sogenannte Riedhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zugehörde, nebst 1523 Ruthen Feld, mit Inbegriff des Flächenmases von Garten, Hof und Gebäulichkeiten, 1478 Ruthen Wiesen, und 455 Rth. Wald, daselbst gelegen, vor Notär Rencker in Speyer residirend, einer freyen öffentlichen Versteigerung, auf sehr annehmliche Bedingnisse ausgesetzt werden, gedachte Bedingnisse sind bey Hrn. Transit Hirschwirth in Altripp, und obigem Hrn. Notär Rencker in Speyer einzusehen, der Steigerer tritt an künftigem Martini in den Genuß.

Speyer den 6. July 1816.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Bruchsal. [Schafweide und Ziegelhüt-

tenVerleihung.] Donnerstags den 29. August früh 10 Uhr wird die Winterschafweide und Ziegelhütte zu Obergrombach auf einen 3jährigen Zeitbestand von Martini d. J. an auf dem Rathhaus zu Obergrombach öffentlich versteigert werden, welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 6. August 1816.

Großherzogl. Stadt und 1tes Landamt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre, seinen verehrtesten Gönnern anzuzeigen, daß bei ihm dieser Tagen eine Parthie von mehreren tausend Ellen sehr schöne feine Baumwollzeuge in den schönsten und neuesten Desseins angekommen sind, und er dieselbe sowohl ins Kleine wie ins Große zu sehr niedrigen Preisen abzugeben gesonnen ist, wie auch eine bedeutende Parthie von sehr schönen 7/4 und 8/4 breite weiße Hamann die Elle zu 20 kr. Zugleich empfiehlt er sein mit vielen Artikeln neu vermehrtes Waarenlager, in allen Sorten ganz feinen und andern Tüchern, in allen nur gangbaren Farben, schön Billardtuch, Cassimirs und Moleskins in den neuesten Modefarben, eine schöne Auswahl von allen Sorten Pers, worunter sich eine ganz extrafeine Qualität in den schönsten Desseins befindet, Bercal, Merinos, Shawls, feine engl. Westenzeuge, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel; durch reelle Bedienung und billige Preise, wird er das ihm geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen.

Lyon Seeligmann,
wohnhaft in der langen Straße,
nächst der Waldgasse.

(2) Rastadt. [Dienstgesuch.] Ein als Incipient examinirter junger Mensch, welcher schon früher bey einem Amt als Decopist angestellt war, wünscht bey irgend einem Amt als Incipient einzutreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Steinegg. [Dienstantrag.] Unterzogener wünscht die bey ihm stündlich erledigt werdende TheilungsCommissärStelle durch ein anderes, sich mit Zeugnissen über Sittlichkeit und Geschäftsfähigkeit ausweisen könnendes Subject bald möglichst wieder besetzt zu sehen; hiezu Lusttragende wollen sich selbst durch Briefe an ihn wenden. Das Revisorat gehört zum 1ten Landamt Pforzheim.

Steinegg den 30. July 1816.

Thiery, AmtsRevisor.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte Schuldienst zu Hochstetten, KinzigKreis, ist dem bisherigen Schulverweser Gotthard Klausmann übertragen worden.

— — —

Vermög hohen Beschlusses des Pleni Großh. hochpreißl. FinanzMinisteriums vom 24. Juny d. J. Nro. 9111. wurde dem vormaligen Beyjäger Wendelin Stasen zu Forst, das durch den Tod des Försters Schütt erledigte Hambrücker Forstrevier conferirt.

Nach vorbemeldter Entschließung sub Nro. 9112. ward der bisherige Förster Alois Bernauer zu St Blasien, auf seine wiederholte Bitte in Ruhestand versetzt, und dessen Stelle dem zeitherigen Nordracher Forstrevierverseher Friedrich Wilhelm Staudemann übertragen.

Karlsruhe den 8. August 1816.

OberforstCommissionsExpeditur.
Kempff.

Dienst-Anträge.

(3) Karlsruhe. [DienstAntrag.] Durch die definitive Anstellung eines der diesseitigen Actuarien in landesherrliche Dienste ist nunmehr die dritte Actuariatsstelle erledigt worden, mit welcher, ausser einer fixen Besoldung von jährlichen 300 fl., noch Emolumente verbunden sind. Wer diese Stelle, welche sogleich angetreten werden kann, zu besetzen wünscht, und sich über seine Fähigkeiten und Aufführung gehörig auszuweisen vermag, wird hiemit aufgefordert, sich möglichst bald dahier in portofreyen Briefen zu melden. Karlsruhe den 26. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Belohnung.

Durch hohe Verfügung des Großherz. Ministeriums des Innern vom 18. d. Nro. 5804. wurde dem Georg Wunsch von Obertsroth, welcher den in den Murgfluß gefallenen Schneidersgesellen Andreas Glaßer von Neusaz mit eigener Lebensgefahr gerettet, eine Belohnung von 30 fl. und dem Leopold Strobel von Obertsroth wegen Beyhülfe, eine solche von 15 fl. zuerkannt. Welches bekannt gemacht wird. Rastadt den 26. July 1816.

Das Directorium des MurgKreises.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 4. bis 8. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Finanzrath v. Schäßler, nebst Bedienten aus Augsburg. Hr. Regierungsrath von Zandel, nebst Bedienten aus Schaffhausen. Hr. Karl von Stardwiche, Particulier, nebst Familie, 3 Bedienten und 2 Kammerfrauen aus England. Hr. Hastler Hr. Haggett und Hr. Pätimann, Edelleute von da. Hr. Jomline, Mitglied des Großbrittannischen Parlements, nebst Dienerschaft von da. Se. Erlaucht der Herr Graf Leopold und Se. Erlaucht der Herr Graf Wilhelm von Hochberg aus Karlsruhe. Hr. de Lort, Ritter des St. LudwigsOrdens aus Straßburg.

Im Baldreit. Hr. Weiland aus Freyburg. Hr. Handelsmann Gau aus Fallkirch.

Im Drachen. Hr. Schenet und Hr. Holz aus Weissenburg. Mad Frick aus Rastadt.

Im Großherzog. Hr. Le Rat, Director der directen Steuern des Niederrheinischen Departements, mit Frau Gemahlin, Hrn. Söhnen, Kammerjungfer und Dienerschaft aus Straßburg.

Im Hirsch. Mad. Schwarz, Mad. Lemaitre, Mad. Roßmann und Mad. Schneider aus Straßburg. Mad. Kunz, Hr. Heckmann, Hr. Negotiant Friedel und Dlle. Friedel aus Muzig. Mad. Hebensberger aus Mainz. Hr. und Mad. Huth aus Bischoffsheim. Hr. Röderer und Dlle. Breithaupt aus Straßburg.

Im Salmen. Hr. Braun, Negotiant aus Straßburg. Hr. Bouvier, Negotiant aus Lyon. Hr. Medicinalrath Loudet, nebst Gattin und Hrn. Sohn aus Karlsruhe. Hr. Baron von Neurath, K. Würt. Präsident bey dem OberJustizCollegium, nebst Bedienten aus Stuttgardt. Hr. Dixson, Edelmann, nebst Bedienten aus London. Hr. Baldner und Hr. Arzner, Handelsleute aus Straßburg.

In der Sonne. Hr. Kaufmann Quenzler aus dem Vogtlande. Hr. Brechtel, LieutenantColonel aus Straßburg.

Im Sternen. Hr. Knörr, K. K. Oestreichischer Oberlieutenant aus Venedig.

Im Großherzoglichen Schloße. Se. Excell. der Herr OberstHofmeister Freyherr von Wöllwarth aus Karlsruhe. Hr. Stallmeister von Berbisdorf von da.

In Privathäusern. Hr. Bauchetet, Aumonier J. K. H. der Frau Großherzogin v. Baden. Hr. Apellationsrath von Bitter, nebst Bedienten aus Ansbach. Hr. Kreisrath Trendel nebst Bedienten von da. Frau v. Puhery, geb. v. Neuenstein, nebst Kammerjungfer aus Erstein. Hr. John Martin, Edelmann, nebst Familie und Bedienung aus England. Hr. Ritter, Greffier aus Frankreich. Hr. Medicinalrath Dr. Haug aus Rastadt. Dlle. Brunner von Mannheim. Hr. Geh. Rath und Professor Schmitt aus Freyburg. Hr. ForstInspector von Sahune, Ritter des St. LudwigsOrdens, mit Frau Gemahlin, Fräulein Schwägerin und Kindern aus Straßburg. Hr. Frigüre de Brül, LotterieInspector von da. Hr. GeneralForstInspector du Tey mit Fräulein Tochter aus Metz.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. August 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	21	—	21	—	23	—
Waizen = =	20	—	20	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	14	30	14	30	14	24
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	11	30	11	30	11	44
Haber = = =	6	30	6	30	7	20
Welschkorn =	20	—	20	—	17	36
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	36
Linsen = = =	—	—	—	—	1	24
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	6½	—	5
Weißbrod zu 6 kr. hält	—	21	—	18
Schwarzbrod zu 5 kr. hält	—	30½	—	—
dito zu 10 kr.	1	29	2	—

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	9
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 3 Eyer 4 kr.